

# SCHULPROGRAMM

der



**BREITENAUSCHULE  
PLÖN**

Stand Juli 2025

# Inhalt

---

Unser Leitbild – Alle in einem Boot.....	3
Unsere Gemeinschaft.....	4
Die Crew .....	4
Schulleitung.....	5
Kollegium.....	5
SchülerInnen.....	5
Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst .....	5
Schulsozialarbeit .....	5
Schulassistenten .....	6
Schülervertretung .....	6
FSJler .....	6
PraktikantInnen.....	6
Schulbegleitung.....	6
Schulaufsicht .....	6
Schulträger .....	6
Verwaltung .....	6
Hausmeister.....	7
Schulhunde.....	7
OGts.....	7
Förderverein .....	8
Eltern .....	8
Passagiere / mit an Bord .....	9
Lernen .....	9
Demokratiebildung.....	9
Kulturelle Bildung .....	10
Ziele und Methoden.....	10
Fördern und Fordern.....	11
Fördern .....	11
Fordern .....	12
Sport.....	12
Musik .....	13
Bücherei .....	13
Lernen mit Medien.....	13

Verkehrserziehung.....	14
Leseband.....	15
Leistungsrückmeldung und -bewertung.....	15
Gemeinsame Höhepunkte im Schuljahr.....	15
DaZ – Deutsch als Zweitsprache.....	16
Das Schiff – unsere Schule.....	17
Lernort.....	17
Innen: Neubau, Altbau, Anbau Mensa und Turnhalle.....	17
Außen: Pausenhof, Ruhegarten, „Sommerhütte“ und Sportplatz.....	17
Lernstudio.....	18
Organisatorischer Rahmen.....	19
Unterrichtszeiten.....	19
Eingangsphase.....	20
Verlässlichkeit.....	20
Pausengestaltung.....	20
Vertretungsunterricht.....	21
Arbeitsgemeinschaften.....	21
Medienrat.....	22
OGts.....	22
Frühbetreuung.....	23
Hausaufgabenbetreuung.....	23
Leesementoren.....	23
Chancenpatenschaften.....	24



## Unser Leitbild – Alle in einem Boot

---

Unser Leitsatz lautet „Alle in einem Boot“. An unserer Schule lernen und leben viele Kinder unterschiedlicher Nationen, Fähigkeiten und Begabungen. Vielfalt und Inklusion sind für uns selbstverständlich. Wir begegnen einander mit Toleranz und Offenheit.

Jeder Mensch soll die Möglichkeit erhalten, sich umfassend, gleichberechtigt und demokratisch an der Gesellschaft zu beteiligen. Individuelle Fähigkeiten, ethnische Herkunft, Geschlecht und Alter dürfen dies nicht behindern. Daraus erwächst für uns die Notwendigkeit, demokratisches Denken und Handeln zu verankern und dieses zu leben. Hierfür ist uns die Mitbestimmung aller an Schule Beteiligten besonders wichtig.

In unserer Schule fördern wir vielfältige Begegnungen, um das eigene Lernen zu ermöglichen und den Blick auf die Welt zu weiten. Hierzu gehört für uns auch, das kritische Denken zu fördern. Wir als Schule wollen unsere SchülerInnen befähigen, sich in einer sich ständig wandelnden Welt zurecht zu finden und diese sowie ihre eigene Rolle in der Gesellschaft immer wieder kritisch zu hinterfragen.

Ein freundlicher und wertschätzender Umgang miteinander ist für uns bedeutsam, um Schule als sicheren Ort zu verankern. Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft sollen im Rahmen eines respektvollen Miteinanders die Chance haben, sich durchgehend weiterzuentwickeln und eigenbestimmt zu lernen und zu leben. Die SchülerInnen werden durch unterschiedlichste Situationen im Schulalltag in ihrer Selbstständigkeit gestärkt.

Als Basis für ein gesundes Leben betrachten wir die körperliche und seelische Gesundheit. Wir achten auf einen bewegten Alltag, regelmäßige Sportangebote, aktive Pausen und ein gesundes

Frühstück. Zum Erhalt ihrer psychischen Gesundheit sollen die SchülerInnen lernen, ihre Gefühle wahrzunehmen, diese zu äußern und mit ihnen angemessen umzugehen. Konflikte sollen für alle und von allen Beteiligten respektvoll und wertschätzend gelöst werden. Hierbei steht der Schulgemeinschaft das pädagogische Personal jederzeit zur Seite.

Auch im Unterricht lernen wir von- und miteinander und nutzen sich ergebende Lernchancen. Die Lehrkräfte vermitteln Kompetenzen und Wissen. Die Differenzierung des Unterrichts ermöglicht, dass durch Fördern und Fordern schwächere wie stärkere SchülerInnen entsprechend ihrer Fähigkeiten lernen können und niemand zurückbleibt.

Die Eltern nehmen ihren Erziehungsauftrag wahr und begleiten den Schulalltag durch Verbindlichkeit in täglichen Abläufen. Sie stehen in regelmäßigem Austausch mit den Lehrkräften und dem pädagogischen Personal und unterstützen ihre Kinder dadurch beim Lernen. Bei Problemen sind sie bereit, gemeinsam erarbeitete Lösungen verlässlich umzusetzen. Die Elternschaft beteiligt sich an schulischen Gremien, erhält dadurch ein Mitspracherecht und wirkt an der Ausgestaltung schulischer Entwicklungsarbeit aktiv mit.

Nur mit Offenheit, wertschätzender Kommunikation und Teamgeist können wir unserem Leitbild entsprechen und das Boot der Breitenauschule erfolgreich steuern. Wie auch eine Mannschaft auf (dem) See nicht weiß, was die Mitsegelnden erwarten wird, so schauen auch wir, welche Herausforderungen sich zeigen, und sind beständig bereit, uns weiterzuentwickeln.

So segeln wir alle gemeinsam unser Boot durch die Wellen des Lernens und Lebens und bieten allen Kindern einen sicheren Hafen.

## Unsere Gemeinschaft

---

### Die Crew

An der Breitenauschule arbeitet ein großes, multiprofessionelles Team täglich an den vielfältigen Aufgaben, die der Schulalltag mit sich bringt. Dabei sind wir im regen Austausch und unterstützen einander.



## Schulleitung

Organisation und Verwaltung, Planung von Stundenplänen und Vertretung, Statistik, Terminplanung, Steuerung der Schulentwicklung, Ansprechpartner für alle an Schule Beteiligten

## Kollegium

Unterricht, Dienstversammlungen, Lehrerkonferenzen, pädagogische Konferenzen, Fachkonferenzen, Schulkonferenzen, Ausbildung von zukünftigen Lehrkräften (LiV), Schulentwicklungstage, Verantwortungsbereiche in der Öffentlichkeitsarbeit, Fort- und Weiterbildungen, Arbeitsgruppen, Zusammenarbeit mit KITAs und weiterführenden Schulen, Zusammenarbeit mit IQSH, unterstützt durch zwei Sonderpädagoginnen vom Förderzentrum

## SchülerInnen

GestalterInnen des Vormittags, KlassensprecherInnen, Mitwirkung im Chor und bei außerschulischen Sportveranstaltungen, Planung und Durchführung von Festen

## Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst

Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV) erproben ihr Berufsfeld und werden in ihrer praktischen Ausbildung von Ausbildungslehrkräften auf ihrem Weg zum 2. Staatsexamen begleitet (siehe Ausbildungskonzept).

## Schulsozialarbeit

professionelles, sozialpädagogisches Angebot, das durch eine enge Kooperation von Jugendhilfe und Schule dauerhaft in der Schule verankert ist, Möglichkeiten zur Unterstützung, Begleitung, Entlastung und Beratung, Förderung aller SchülerInnen in ihrer individuellen, sozialen und schulischen Entwicklung, Vermeidung und Abbau von Bildungsbenachteiligungen, Arbeitsfelder sind: Einzelfallhilfe/ Beratung für SchülerInnen, Klassenprojekte/ Präventionsangebote, Eltern- und Familienberatung, Beratung von Lehrkräften, Vermittlung in weiterführende Hilfen (Ärzte, Therapeuten, Beratungsstellen), Gemeinwesenarbeit

## Schulassistentenz

Unterstützung von Lehrkräften, sowie SchülerInnen während des Unterrichts und in der Pause, Hilfestellung bei der Umsetzung von Arbeitsaufträgen, Unterstützung der SchülerInnen im sozial-emotionalen Bereich, Ansprechpartner bei Konflikten und Hilfestellung zur Problemlösung, Begleitung bei außerschulischen Aktivitäten, Durchführung von Projekten

## Schülervertretung

Mitwirkung gewählter Klassen- und SchülersprecherInnen am Schulleben

## FSJler

Unterstützung der SchülerInnen im Unterricht, Durchführung eigener Pausenangebote und Projekte im Schulvormittag

## PraktikantInnen

Unterstützung der Lehrkräfte, erstes Ausprobieren in der Leitung von Kleingruppen mit Unterstützung der Lehrkräfte

## Schulbegleitung

Manche Kinder bringen eine Schulbegleitung mit. Diese unterstützt das Kind im Unterricht, in sozialen Interaktionen und in Konflikten.

## Schulaufsicht

Schulamt des Kreises Plön, Dienst-, Rechts- und Fachaufsicht, Kreisfachberater (Sport, Umwelt, Verkehr, Erziehungsfragen, DaZ)

## Schulträger

Schulverband Plön Stadt und Land stellt die Haushaltsmittel für Verwaltung, Inventar, Gebäudeunterhaltung und Bewirtschaftung

## Verwaltung

täglich besetztes Büro, Organisation des Schulalltags, Schulanmeldung, Ansprechpartner für Eltern und Schulträger, Haushaltsfragen, Aktenpflege, direkte Zusammenarbeit mit Schulleitung und Hausmeister

## Hausmeister

hilft bei alltäglichen und nicht so alltäglichen Problemen, hält Gebäude, Anlage und Inventar „in Schuss“

## Schulhunde

Durch die großen gesellschaftlichen Veränderungen in den letzten Jahren, dem zunehmenden Wandel in familiären Strukturen und die wachsende Medienvielfalt werden unsere Schulkinder stark beeinflusst und die Schule wird zunehmend zum Sozialisierungsort für Kinder. Die Erziehungsaufgaben der Schule haben sich in den letzten Jahren erhöht, so dass die Schule nicht nur ein Ort der Wissensvermittlung ist, sondern einen immer größeren Beitrag zur Entwicklung sozialer Kompetenzen leistet. Schule musste und muss sich verändern, um den neuen Anforderungen gerecht zu werden. Der Einsatz eines Schulhundes nach dem Konzept der „hundgestützten Pädagogik“ kann hier vielfältige Unterstützung bieten. Bisherige Forschungen zeigen, dass bereits die Anwesenheit eines Hundes die Lernatmosphäre im Klassenzimmer positiv verändern kann. Durch den Einsatz eines Schulhundes kann man sowohl die Entwicklung von überfachlichen Kompetenzen als auch den Lernprozess der SchülerInnen unterstützen. Deshalb ist bei uns seit 2022 ein Schulhund im Einsatz. Gemeinsam mit Frau Przisambor bildet der Miniature American Sheperd Fiete ein Schulhund-Team (siehe Schulhundkonzept). Seit 2024 wird dieses Team durch die kleine Jella, ebenfalls ein Miniature American Sheperd, verstärkt.



## OGts

Nachmittagsbetreuung, Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, Kreativ-, Spiel- und Bewegungsangebot

## Förderverein

Der Verein der Eltern und Freunde der Breitenauschule Plön e.V. ist ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Schullebens. Mit großem Engagement setzt sich der Förderverein aus einer aktiven Gemeinschaft von Eltern, Erziehungsberechtigten und UnterstützerInnen zusammen, die ein gemeinsames Ziel verbindet: das Schulleben aller Kinder der Breitenauschule lebendig, vielfältig und fördernd mitzugestalten.

Dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichen, springt der Förderverein verlässlich ein. Dank seiner finanziellen Unterstützung konnten in den letzten Jahren zahlreiche Anschaffungen, Veranstaltungen und Projekte realisiert werden, die unseren Schulalltag bereichern – darunter Konzert- und Theaterbesuche, Spielzeug für die beliebte Spielehütte, Materialien für besondere Unterrichtsprojekte.

Der Verein vermittelt u.a. Förderprogramme wie etwa die *Chancenpatenschaften der Stiftung Bildung*. Zudem organisiert der Verein mit viel Herzblut regelmäßige Aktionen wie die Obsttage, Flohmärkte oder die Cafeteria bei Schulveranstaltungen. Die daraus erzielten Einnahmen kommen wiederum direkt den Kindern zugute.

Das Engagement des Fördervereins ist ein starkes Zeichen für gelebte Schulgemeinschaft. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Schulleitung, den Lehrkräften und der Elternschaft trägt der Verein dazu bei, dass unsere Schule ein Ort ist, an dem sich alle Kinder wohlfühlen, entfalten und wachsen können.

Die Arbeit des Vereins ist dabei nicht selbstverständlich. Sie lebt von der Unterstützung vieler. Damit der Förderverein auch weiterhin vielfältige Projekte für die Kinder realisieren kann, ist er auf stetige Unterstützung angewiesen. Helfen Sie mit – ob durch eine Mitgliedschaft (schon ab 12€ pro Jahr), eine Spende oder durch Ihre tatkräftige Mithilfe bei Veranstaltungen. Jeder Beitrag – ob groß oder klein – macht einen Unterschied und fließt direkt und ausschließlich in die Förderung der SchülerInnen der Breitenauschule.

## Eltern

Schulelternbeirat, regelmäßige Beratungen zwischen Schulelternbeiratsvorsitzenden, Vorsitzende des Fördervereins und der Schulleitung, Teilnahme an Elternabenden, Mitwirkung des Schulelternbeirates in der Schulkonferenz, Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Unterstützung bei Veranstaltungen, Hilfe bei Verschönerungsarbeiten in der Schule

## Passagiere / mit an Bord

befreundete Grundschulen, weiterführende Schulen, Förderzentrum Plön/ Lütjenburg, Familienbildungsstätte, Arbeiterwohlfahrt, Kinderschutzbund, Jugendamt (ASD), örtliche Kirchen, Lesementoren, Pfadfinder, PSV, TSV Plön, Plön Bewegt, Polizei, Kreisjägerschaft, Jugend- und Freizeitbildungsstätte am Koppelsberg, externe Anbieter (z.B. eines Mobbingprogramms), Max-Planck-Institut, u.v.m.

Mit den Kindergärten unseres Einzugsgebietes findet eine gute Zusammenarbeit statt. Hierum kümmert sich der „Arbeitskreis Kindertagesstätte“. Einzelne Lehrkräfte besuchen am Vormittag die verschiedenen Einrichtungen und lernen die zukünftigen Schulkinder in der Gruppe kennen bzw. arbeiten mit ihnen gemeinsam in Kleingruppen. Diese Besuche finden bis Ostern jeweils einmal im Quartal statt. Im Zeitraum zwischen Oster- und Sommerferien besuchen die zukünftigen ErstklässlerInnen „ihre“ Schule und nehmen für zwei Unterrichtsstunden am Schulvormittag teil.

## Lernen

---

*Wertschätzung und Ermutigung, Gemeinsinn und Eigensinn, Regeln und Freiheiten, Zielverfolgung und Zeit haben, strategisches Handeln und Freiräume* (nach Dorothee Jacobs)

Wir wollen die Freude am Lernen wecken und deswegen ist Unterricht bei uns nicht nur Wissensvermittlung und Verhaltenstraining. Unser Ziel ist es, die Kinder zu bilden und zu stärken, um ihnen die Grundbausteine für ein lebenslanges, erfolgreiches Lernen mitzugeben.

Über die Lehrgänge im Lesen, Rechnen und Schreiben hinaus vollzieht sich Lernen in einsichtigen, sinnvollen Zusammenhängen und in bedeutungsvollen Kontexten. Unterricht muss die Lebenswirklichkeit der Kinder berücksichtigen und aufnehmen. Eine wichtige Aufgabe von Schule ist die Vermittlung von Kompetenzen und Strategien, die unsere SchülerInnen zur erfolgreichen Teilhabe an einer demokratischen Gesellschaft ermächtigen.

## Demokratiebildung

Der Klassenrat ist an unserer Schule als zentrales Element der gelebten Demokratiebildung fest im Stundenplan verankert. Er findet regelmäßig einmal pro Woche in jeder Klasse statt und bietet den SchülerInnen einen festen Raum, um eigene Anliegen, Wünsche und Probleme einzubringen. Dabei

lernen sie, Verantwortung für das Klassenklima zu übernehmen und konstruktiv miteinander zu kommunizieren. Die Kinder werden darin unterstützt, ihre Anliegen eigenständig zu formulieren und Lösungen im Dialog mit der Klasse zu erarbeiten. Dies fördert demokratische Kompetenzen wie Zuhören, Respekt, Kompromissbereitschaft und das Aushandeln gemeinsamer Entscheidungen.

Geeignete Anliegen, die über die Klassengemeinschaft hinausgehen, sowie Vorschläge für die Schulentwicklung werden von den gewählten KlassensprecherInnen in die regelmäßig tagende Schülervertretung (SV) getragen. So erleben die SchülerInnen, wie Mitsprache und Mitgestaltung auf verschiedenen Ebenen der Schule möglich ist – ein wichtiger Beitrag zur aktiven Demokratieerziehung.

## Kulturelle Bildung

Als Kulturschule ist für uns die kulturelle Bildung integraler Bestandteil des Unterrichts. Kulturelle Bildung bedeutet nicht nur Besuche in Theater, Museum und Konzert, sondern auch die Gestaltung von kulturellen Projekten und das Einbetten von Kulturtechniken in den Unterricht. Die Breitenauschule ist seit dem Schuljahr 23/24 Kulturschule und bekommt dafür vom Ministerium Förderbeträge für Projekte der kulturellen Bildung in der Schule, die uns ermöglichen, externe Partner aus dem Bereich Kultur einzuladen sowie Museen, Theater und Konzerte zu besuchen. Ein Kulturfahrplan führt uns durch die Schuljahre und wird durch den Kulturausschuss aktualisiert. Darin werden die geplanten Projekte kultureller Bildung festgehalten.

Die Vorbereitung und Durchführung von unseren Schulfesten im Rahmen solcher Projekte bieten einen Kontext für die SchülerInnen, der die Lernmotivation erhöht, die Selbst- und Sozialkompetenzen fördert und die Schulgemeinschaft stärkt.

In Zusammenarbeit mit außerschulischen kulturellen Einrichtungen und Kulturvermittlern führen wir regelmäßig schulübergreifende kulturelle Projekte durch. Dabei fördern wir die Freude an der Vielfalt, die unsere Schule ausmacht. Das führt zu Respekt und Toleranz.

## Ziele und Methoden

Unsere SchülerInnen sollen gefördert werden in ihrer

- Selbstkompetenz (Fähigkeit, für sich selbst verantwortlich handeln zu können; z.B. Lernstrategien entwickeln)
- Sozialkompetenz (Fähigkeit zum gemeinschaftlichen Miteinander)
- Methodenkompetenz (Fähigkeit, ergebnisorientiert zu arbeiten; z.B. präsentieren, reflektieren)
- Sachkompetenz (Fähigkeit, für Sachbereiche urteils- und handlungsfähig sein zu können; z.B. Multiplikation, Rechtschreibung)

- Medienkompetenz (der sichere und sinnvolle Umgang mit digitalen Medien und Werkzeugen)

Unser Unterricht vereint verschiedene Methoden, die das gemeinsame und das individuelle Lernen fördern. Unsere SchülerInnen lernen in Gruppenarbeit, Partnerarbeit, im Frontalunterricht sowie im differenzierten Unterricht wie bei Stationenlernen, Wochenplan und Tagesplan. Unterstützend nutzen wir auch die Arbeit mit neuen Medien.

Zur Ergänzung des Unterrichts werden außerschulische Lernorte besucht (z.B. Kreismuseum, Schwentinezentrum an der Ölmühle, Stadtbücherei, Schlossgebiet, Kino, Klärwerk, Feuerwehr, Polizei, Stadtwäldchen, Plöner See u.v.m.).

Das gesamte Schulgelände sowie das angrenzende Stadtwäldchen und der Große Plöner See bieten vielfältige Möglichkeiten, in den Unterricht aller Fächer eingebunden zu werden.

## Fördern und Fordern

Jedes Kind soll seinen Möglichkeiten entsprechend gefördert und gefordert werden. Bausteine zum Fördern der SchülerInnen bieten an unserer Schule innere und äußere Differenzierung im Unterricht sowie sonderpädagogische Förderung, Bausteine zum Fordern der SchülerInnen sind ebenfalls innere und äußere Differenzierung im Unterricht, allerdings auch Wettbewerbe wie der Känguru-Wettbewerb und die Mathe Olympiade sowie das Enrichment.

### Fördern

**Innere Differenzierung:** Kinder lernen auf unterschiedliche Art und Weise. Sie benötigen vielfältige Materialien, genügend Zeit und Möglichkeiten, von- und miteinander zu lernen. Unsere Lehrkräfte ermöglichen verschiedene Wege und Zugänge zu Aufgaben und Problemstellungen (Arbeitszeit, Aufgabenumfang, Leistungsniveau). Auch durch die gestaffelte Anzahl der Aufgaben kann eine Differenzierung stattfinden. Somit können alle Kinder am Ende der Stunde die ihnen gestellten Aufgaben erfolgreich geschafft haben.

**Äußere Differenzierung:** Unter gegebenen Voraussetzungen wird in Deutsch bei Lese- und Rechtschreibproblemen und im Fach Mathematik in kleinen, leistungshomogenen Gruppen, Förderunterricht angeboten oder im Klassenverband durch eine zusätzliche zweite Lehrkraft ermöglicht. Um motorische und koordinative Fähigkeiten bei den Kindern weiter zu schulen, erhalten unsere Schüler bei Bedarf eine extra Stunde Sport. Im Sportförderunterricht werden verschiedene Spiele und vielfältige Bewegungsaufgaben mit und ohne Geräte durchgeführt.

Sonderpädagogische Förderung: Kinder unserer Schule, bei denen sonderpädagogischer Förderbedarf vorliegt, erhalten eine gesonderte Förderung nach dem sonderpädagogischen Lehrplan (Förderplan, Förderstunden durch Lehrer des Förderzentrums u.a. Maßnahmen).

## Fordern

Känguru-Wettbewerb und Mathe Olympiade: Leistungsstarke Kinder im Bereich Mathematik nehmen an diesen jährlich stattfindenden Wettbewerben teil. Sport-Wettkämpfe: Sportlich begabte Kinder der Klassenstufe 4 trainieren gemeinsam mit den Sportlehrern für schulische Wettkämpfe (z.B. im Bereich Leichtathletik, Schwimmen, Seilspringen).

Enrichment: Das Enrichment ist ein Programm des Landes Schleswig-Holstein zur Begabtenförderung. Es richtet sich an besonders leistungsstarke und interessierte SchülerInnen und bietet ihnen zusätzliche, wählbare Kurse außerhalb der Unterrichtszeit aus den Bereichen Naturwissenschaften, Sprache, Kunst, Gesellschaft, MINT und Sport. Die Nominierung zur Teilnahme am Enrichment-Programm erfolgt nach Beratung der Klassenkonferenz. Das Lernen ist projekt- und forschungsorientiert. Ziel ist es, Talente zu entfalten, kritisches Denken zu fördern und Freude am Lernen zu stärken. Unsere Schule ist eine Enrichment-Stützpunktschule, es werden also auch Kurse von Lehrkräften direkt an der Breitenauschule angeboten. Als Teil eines regionalen Netzwerks arbeiten wir mit anderen Schulen, Hochschulen und Experten zusammen, um hochwertige Bildungsangebote zu ermöglichen.

## Sport

An unserer Schule wird neben der kulturellen Bildung auch der Schulsport großgeschrieben. Wir unterrichten in Jahrgangsstufe 1, 2 und 4 zwei Wochenstunden Sport in unserer gut ausgestatteten Sporthalle. In der Klassenstufe 3 kommt noch der Schwimmunterricht im nahegelegenen PlönBad hinzu. Während dieser Zeit haben die Kinder eine Stunde Sport und wöchentlich zwei Stunden Schwimmunterricht.

Neben dem planmäßigen Sportunterricht trainieren wir für Kreisschulsportfeste wie z. B. Seilspringen, Turnen, Leichtathletik und Schwimmen.

Unsere Schule führt jährlich einen Lauftag durch. Bundesjugendspiele aus dem Bereich der Leichtathletik absolvieren wir im Frühsommer im Stadion der Gemeinschaftsschule im Schiffsthal.

## Musik

Musik an unserer Schule ist mehr als ein Unterrichtsfach – sie ist gelebte Gemeinschaft und ein fester Bestandteil unseres Schulalltags. Sie spielt an unserer Schule eine wichtige Rolle: Sie schafft Gemeinschaft, weckt Emotionen und ermöglicht allen Kindern – unabhängig von Herkunft oder Begabung – einen aktiven Zugang zum Schulleben. Ob durch Singen, Bewegen, Tanzen oder das Spiel auf Instrumenten: Musik eröffnet vielseitige Ausdrucksformen und stärkt das Miteinander.

Im Musikunterricht sammeln die Kinder praktische sowie theoretische musikalische Erfahrungen und bereiten Auftritte zu Schulfeiern, Projektwochen oder besonderen Anlässen vor. Ein besonderer Höhepunkt ist das Adventssingen: An jedem Montag im Advent versammelt sich die gesamte Schulgemeinschaft auf dem Schulhof, um gemeinsam vorbereitete Weihnachtslieder zu singen. Einige Lehrkräfte begleiten die Kinder dabei mit Instrumenten – ein stimmungsvoller Start in die Woche, der uns alle verbindet.

Auch unser Schulchor im Rahmen der Musik-AG bereichert das Schulleben mit regelmäßigen Beiträgen – sowohl intern bei Schulveranstaltungen als auch öffentlich im Rahmen von Festen und Veranstaltungen.

## Bücherei

Die SchülerInnen können an zwei Tagen in der Woche in den großen Pausen die Schulbücherei besuchen. Dort sorgt ein Team aus SchülerInnen und einer Lehrkraft für die Organisation und die Ausleihe. Das Stöbern und Lesen vor Ort und zuhause sollen das Leseinteresse wecken und fördern.

## Lernen mit Medien

Die SchülerInnen der Breitenauschule Plön wachsen in einer von Medien bestimmten Welt auf: Tablet, PC, Laptop oder Smartphone sind ständig präsent. Viele Kinder nutzen bereits im Vorschulalter Medien, häufig geschieht dies jedoch ohne Anleitung und Begleitung. Für den sicheren Umgang mit digitalen Medien müssen die Kinder Informations- und Medienkompetenz erlangen. Daher ist es Ziel unserer Schule, die Lebenswirklichkeit der SchülerInnen und Schüler in den Blick zu nehmen und sie zu befähigen, selbstbestimmt, kritisch, sinnvoll, kompetent und produktiv mit Medien umzugehen, sie zu reflektieren und dabei auch soziale Verantwortung zu übernehmen. Deshalb sollen insbesondere folgende digitale Kompetenzen in allen Fächern geschult werden:

1. Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren
2. Kommunizieren und Kooperieren

3. Produzieren und Präsentieren
4. Schützen und sicher Agieren
5. Problemlösen und Handeln
6. Analysieren und Reflektieren

In allen Jahrgangsstufen ist die Schulung von Medienkompetenz integrativer Bestandteil des Fachunterrichts, jedes einzelne Fach beinhaltet folglich Teile der Medienbildung.

Das gesamte Schulgebäude verfügt über WLAN, die Klassenräume sind mit digitalen Tafeln ausgestattet, für die digitale Arbeit stehen ein Computerraum mit PC-Arbeitsplätzen sowie mobile iPad-Sätze zur Verfügung. Den SchülerInnen steht auf den iPads ein umfangreiches App-Angebot zur Verfügung.

## Verkehrserziehung

Wir sind dabei, wenn es um die Sicherheit und Mobilität unserer Kinder, das Gelingen von Prävention und das Verringern von Verkehrsunfällen geht. Eine möglichst nachhaltige Ausbildung und Auseinandersetzung mit der Mobilitäts- und Verkehrserziehung sind uns, auch im Rahmen von Zukunftsschule, sehr wichtig. Folgende Schwerpunkte setzen wir in diesem Zusammenhang:

Der Fußgängerführerschein wird bereits in Klasse 1 in Zusammenarbeit mit der örtlichen Polizeistation abgelegt. Im geschützten Rahmen wird in unmittelbarer Schulumgebung das Verhalten an der Ampel, an Bushaltestellen und das sichere Überqueren der Fahrbahn trainiert.

Die Busschule beinhaltet für jedes Kind der Eingangsphase das praktische Training eines situations- und verkehrsgerechten Verhaltens in öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus). Diese Schulung erfolgt in Zusammenarbeit mit den örtlichen Verkehrsbetrieben und der UK Nord.

Das Frühradfahren erfolgt in Vorbereitung der späteren Fahrradausbildung in Klasse 4 bereits in der Eingangsphase in einem Schonraum (Sporthalle) auf schuleigenen Fahrrädern. Sowohl die Beherrschung des (eigenen) Rades als auch das Einüben schwieriger und komplexer Fahrabläufe können so im Schonraum trainiert werden.

Die Radfahrausbildung bildet den Abschluss der umfassenden Verkehrserziehung an unserer Schule in Klasse 4 und wird mit einer Radfahrprüfung beendet. Die Ausbildung erfolgt durch die örtliche Polizei im Realverkehr der Schulumgebung in Theorie und Praxis. Sowohl Verkehrsregelungen, die Pflege eines verkehrssicheren Rades als auch das partnerschaftliche Miteinander und soziales Verhalten im Straßenverkehr stehen im Fokus.

## Leseband

Seit dem Schuljahr 2024/25 haben wir bei uns an der Schule das Leseband implementiert. Das Leseband ist eine verbindliche tägliche zwanzigminütige Lesezeit für alle Klassen, die additiv zum Deutschunterricht durchgeführt wird und wie alle anderen Unterrichtsfächer auch durch den Schulgang ein- und wieder ausgeläutet wird. Das Leseband betrifft verschiedene Fächer, da Lesen in allen Fächern essenziell ist. Durch verschiedene Lautleseverfahren wird die Lesekompetenz der SchülerInnen gefördert.

## Leistungsrückmeldung und -bewertung

Kinder wollen etwas können und etwas leisten. Diese Bereitschaft, Zuversicht und Fähigkeit gilt es zu entwickeln und zu stärken. Leistungswille braucht Selbstvertrauen in die eigenen Kräfte. Das Gefühl, einer Aufgabe gewachsen zu sein, etwas leisten zu können, gibt Mut zur Auseinandersetzung mit Neuem. Individuelles Lob, Anerkennung und gegenseitiges Helfen werden gefördert. In den Klassenstufen 1 bis 4 erfolgt die Leistungsbewertung durch schriftliche und mündliche Beurteilungen, die ermutigen und Hilfe geben sollen. Neben den schriftlich erbrachten Leistungen hat die aktive und mündliche Mitarbeit einen hohen Stellenwert (z.B. Referate). Die Grundsätze zur Leistungsbewertung nach dem Schulgesetz Schleswig-Holsteins sowie den dazugehörigen Erlässen werden bei uns verbindlich umgesetzt.

In allen Klassenstufen unserer Schule erhalten die Kinder tabellarische Zeugnisse (Ausnahme Klasse 1; 1. Halbjahr), in denen das Sozial- und Arbeitsverhalten sowie die Kompetenzen in den einzelnen Fächern beurteilt werden. In den Klassenstufen 1-3 erfolgt die Rückmeldung der Kompetenzen in den einzelnen Fächern über Kompetenzraster, in Klasse 4 über Noten. Die Lehrkräfte sind im Interesse der Kinder an einem regelmäßigen Austausch mit den Eltern interessiert. Zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres finden in allen Klassen Elternsprechtage statt, in der ersten und vierten Klassen ist die Teilnahme daran verpflichtend.

Bundesweite Vergleichsarbeiten in Deutsch und Mathematik (VERA) werden in Klasse 3 geschrieben.

## Gemeinsame Höhepunkte im Schuljahr

Bei der Einschulung starten wir mit einem Einschulungsgottesdienst in der Osterkirche. Das Programm in der Schule wird von den Patenklassen gestaltet.

Wir feiern regelmäßig Frühlings- Weihnachts- und Herbstfeste, jeweils abwechselnd mit den Gottesdiensten ( reihum: Erntedank / Reformation, Weihnachten, Ostern) Wir feiern immer einen

Gottesdienst im Schuljahr, der von den Religions- und Philo-Klassen gestaltet wird. Die Jahreszeiten-Feste finden in der Turnhalle statt und bieten Anlass für Aufführungen von dafür eingeübten Liedern, Gedichten und kleinen Theaterstücken.

Sportlich wird es zum Lauftag zwischen den Sommer- und Herbstferien und zu den Bundesjugendspielen zwischen den Oster- und Sommerferien.

Immer im Advent singen wir an jedem Montagmorgen vor Schulbeginn auf dem Schulhof gemeinsam einige vorher festgelegte Weihnachtslieder.

Im 4-Jahres-Rhythmus wechseln sich die Großereignisse zwischen den Oster- und Sommerferien wie folgt ab: Schulfest, Zirkus, Schulausflug, Projektwoche. So nimmt jedes Grundschulkind an allen Ereignissen statt.

## DaZ – Deutsch als Zweitsprache

---

Seit Beginn des Schuljahres 2010/11 ist unsere Schule DaZ-Zentrum. Aus Plön und dem Umland erhalten SchülerInnen mit nicht-deutscher Muttersprache an unserer Schule Unterricht im Fach „Deutsch als Zweitsprache“. Der Unterricht findet in einer DaZ-Klasse mit eigenen Lehrkräften und eigenem Klassenraum statt. Die SchülerInnen sind einer Stammklasse zugeordnet und nehmen - je nach Fortschritt - dort stundenweise am Regelunterricht teil. Wir streben eine frühzeitige Teilnahme am regulären Klassenunterricht an, eine vollständige Teilnahme in der Stammklasse erfolgt, sobald die Sprachkenntnisse ausreichend sind.

Der DaZ-Unterricht umfasst je nach Bedarf die Alphabetisierung und das Erlernen der Grundlagen der deutschen Sprache. Mathematik, Musik und Sport wird im DaZ-Klassenverband unterrichtet. So werden nicht nur umfassend die Begrifflichkeiten von Fachsprachen erlernt und der Unterricht speziell auf diese SchülerInnen angepasst, sondern auch die deutsche Sprache in unterschiedlichen Kontexten eingesetzt und geübt. Neben der Nutzung der für den DaZ-Unterricht konzipierten Lehrwerke wird auch die eigenständige Arbeit durch den Einsatz spezieller Medien (z.B. Computerarbeit) gefördert. Zur leichteren und langfristigen Integration der DaZ-Schüler werden von Anfang an sowohl Normen unserer Gesellschaft als auch Gebräuche deutscher Kultur im Unterricht vermittelt.

# Das Schiff – unsere Schule

---

## Lernort

Die Schule besteht aus einem Innen- und einem Außenbereich, die gleichermaßen den Lernort ausmachen.

### Innen: Neubau, Altbau, Anbau Mensa und Turnhalle

Im Neubau befinden sich der Haupteingang sowie der Verwaltungstrakt und einige Klassenräume. Der Eingangsbereich gestaltet sich hell und freundlich und heißt die BesucherInnen mit verschiedenen Kunstwerken unterschiedlicher Klassen sowie einer großen Infowand willkommen.

Die Turnhalle grenzt an den Neubau. Sie ist eine moderne Sport- und Spielstätte, die auch von den umliegenden Vereinen häufig genutzt wird.

Im daran anschließenden Altbau gibt es neben weiteren Klassenräumen, sowie den DaZ-Räumen und dem „Lernstudio“, die Schulbücherei und die unterschiedlichen Fachräume. Hierzu zählen der Kunst- und Werkraum im Dachgeschoss, der voll ausgestattete Computerraum mit 24 Arbeitsplätzen und die Aula, die als Musik- und Veranstaltungsraum genutzt wird. Im Altbau finden sich außerdem die Räumlichkeiten der OGts (offene Ganztagschule) und der Frühbetreuung. Die Räumlichkeiten der OGts wurden um einen Mensaanbau erweitert. Die OGts verfügt über eine kleine Küche, die für Back- und Kochstunden innerhalb des Unterrichts genutzt werden kann.

Unsere Klassenräume und der Kunstraum sind mit digitalen Boards ausgestattet, auf denen Informationen der Schul-I-Pads gespiegelt werden können. Im Medienraum gibt es einen Beamer.

### Außen: Pausenhof, Ruhegarten, „Sommerhütte“ und Sportplatz

Unser Pausenhof lädt zu einer aktiven Pausengestaltung ein. Er ist umrahmt von Büschen und Bäumen, zwischen denen die SchülerInnen gut Verstecken spielen können. Auf dem Hof befinden sich eine Nestschaukel, zwei normale Schaukeln, ein Wackelbalken sowie eine Wackelbrücke, ein Basketballkorb und eine Tischtennisplatte. Außerdem stehen in zwei „Lütten Spielehütten“ viele weitere mobile Spielgeräte zur Verfügung. Hier kann z.B. auch Sandspielzeug ausgeliehen werden, um damit in unserer Sandkiste zu spielen.

An den Pausenhof grenzt der Ruhegarten. Er ist durch einen Zaun vom Pausentrubel abgegrenzt und bietet neben Bäumen, anderen Pflanzen und einem Insektenhotel vor allem die Möglichkeit, an Tischen zur Ruhe zu kommen, zu frühstücken oder sich zu unterhalten.

Seit dem Frühjahr 2024 verfügt unser Schulhof über ein überdachtes, aber dennoch offenes gehaltenes Klassenzimmer („Sommerhütte“). In den Pausen können die SchülerInnen dieses ebenfalls zum Verweilen nutzen (Frühstück, malen, kreative Pause, ...).

Der Sportplatz dient in den Pausen vorwiegend als Fußballplatz. Hier gibt es zwei fest installierte Tore und viel Platz zum Spielen. Außerdem findet sich hier ein kleiner Kletterparcours.

## Lernstudio

Jedes Jahr werden Kinder mit sehr unterschiedlichen Lernvoraussetzungen eingeschult. Um mit diesen unterschiedlichen Vorerfahrungen umgehen zu können, bieten die Lehrkräfte einen differenzierten Unterricht an. In den letzten Jahren zeigte sich jedoch verstärkt, dass diese Maßnahmen oft nicht mehr ausreichen, da die Basisfähigkeiten (auditive und visuelle Wahrnehmung, Sozial- und Selbstkompetenz, Motorik, Konzentration) häufig zu wenig ausgebildet sind. Diese Kinder haben oft Schwierigkeiten, einen regulären Schulvormittag erfolgreich zu bewältigen und im Unterricht gut mitarbeiten zu können. Unser Ziel ist es, die sehr ungleichen Startbedingungen der SchülerInnen durch eine frühe, präventive, gezielte und individuelle Förderung aufzulösen. Daher haben wir eine Gruppe installiert, die diesen Kindern eine ganz gezielte Förderung bietet und dabei auf ihre jeweiligen Bedürfnisse individuell eingeht: unser Lernstudio.

Im Lernstudio werden die SchülerInnen in einer Kleingruppe von ca. 6 - 8 Kindern in einer strukturierten Lernumgebung jeweils zwei Stunden am Tag durch ein multiprofessionelles Team, bestehend aus einer Grundschul- und einer Förderzentrumslehrkraft gefördert. Sie bearbeiten in dieser Zeit den gleichen Schulstoff wie ihre MitschülerInnen und erhalten dabei individuelle Hilfe durch die Lernstudio-Lehrkräfte. Die Auswahl der SchülerInnen, die am Lernstudio teilnehmen, wird durch enge Absprachen mit den Klassenlehrkräften, den Fachlehrkräften und der Schulsozialarbeit getroffen und erfolgt selbstverständlich in Absprache mit den Eltern. Das Lernstudio ist als temporäre Maßnahme für ca. 6-8 Wochen gedacht, wobei eine Verlängerung bei Bedarf möglich ist. Durch regelmäßigen Austausch mit den Klassen- und Fachlehrkräften ist es möglich, die individuellen Förderziele immer wieder anzupassen, zu verändern und die Entwicklungsfortschritte, die in der Kleingruppe erreicht wurden, schrittweise in die Regelgruppe zu übertragen. So gelingt eine Rückführung in die Stammklasse und die erfolgreiche Teilnahme am regulären Unterricht. Die Teilnahme am Lernstudio wird aktuell in erster Linie den SchülerInnen des 1. Schuljahres angeboten, bei ausreichender Kapazität werden auch SchülerInnen aus dem 2. Schuljahr aufgenommen.

# Organisatorischer Rahmen

## Unterrichtszeiten

Der Unterricht an unserer Schule wird in Jahrgangsklassen erteilt.

Stundenplan: Die tägliche Schulzeit teilt sich folgendermaßen auf:

Frühbetreuung 07:00 – 08:20 Uhr

Std.	Zeit	Klasse 1 und 2	Klasse 3 und 4
1	07:30 – 08:20	Förderunterricht	Unterricht
	08:20 – 08:25	Pause	Pause
	08:25 – 08:45	Leseband	Leseband
2	08:45 – 09:10	Unterricht	Unterricht
3	09:10 – 10:05	Unterricht inkl. Frühstückspause	Unterricht inkl. Frühstückspause
	10:05 – 10:30	Pause	Pause
4	10:30 – 11:15	Unterricht	Unterricht
	11:15 – 11:35	Pause	Pause
5	11:35 – 12:25	Unterricht	Unterricht
6	12:25 – 13:10	Unterricht (1x/Woche) AGs / Förderunterricht	Unterricht (2x/Woche) AGs/Förderunterricht

Offene Ganztagschule bis 16:00 Uhr

## Eingangsphase

Jedes Kind, das bis zum 30. Juni das 6. Lebensjahr erreicht hat, wird in die Eingangsphase eingeschult. Diese variiert je nach Leistungs- und Entwicklungsstand zwischen 1 Jahr und 3 Jahren.

## Verlässlichkeit

Innerhalb der Kernzeit (roter Rahmen) von 08:25 – 12:25 Uhr entfallen keine Unterrichtsstunden. Eine Beaufsichtigung für Dritt- und Viertklässler ist täglich im Rahmen von 5 Stunden gewährleistet.

Auf Beschluss der Schulkonferenz kann an besonderen Tagen (z.B. letzter Schultag vor den Weihnachts- bzw. Sommerferien, Bundesjugendspiele u. ä.) von diesen verbindlichen Zeiten abgewichen werden. Für Kinder, die nicht anderweitig untergebracht werden können, ist in Absprache eine Betreuung durch die Schule sichergestellt.

## Pausengestaltung

Die Pausen werden aktiv durch die SchülerInnen gestaltet. Sie organisieren die „Lütte Spielhütte“, bei der mobile Spielgeräte ausgeliehen werden können.

Des Weiteren stellen sie die Pausenengel. Diese werden speziell ausgebildet, um das friedliche Zusammensein zu fördern, neuen SchülerInnen die Orientierung zu erleichtern, bei Bedarf Trostpflaster zu verteilen.

Der Türdienst trägt dafür Sorge, dass die SchülerInnen während der Pausen auf dem Schulhof bleiben und nur gegebenenfalls für den Toilettengang das Schulgebäude betreten.

Der regelmäßig wechselnde Müllsammeldienst sorgt für Sauberkeit auf unserem Schulhof.

Beim Spielen und Organisieren werden die SchülerInnen durch eine Fachkraft für Schulsozialarbeit und eine Schullassistentin unterstützt. Die Schullassistentin bietet zudem eine bewegte Pause an. Hierbei können die SchülerInnen z.B. unter Anleitung Seilspringen oder alte Pausenhofspiele spielen.

Neben den oben genannten Möglichkeiten der Schulhofnutzung können die SchülerInnen in einer Pause pro Woche die Schulbücherei besuchen. Dort können sie kostenfrei ein Buch ausleihen und/ oder sich zum Lesen zurückziehen. Die Schulbibliothek wird durch eine Lehrkraft betreut, die mit der Unterstützung von SchülerInnen die Ausleihe organisiert.

## Vertretungsunterricht

Der Vertretungsunterricht wird folgendermaßen geregelt:

- Vertretungslehrkraft
- Auflösung von Doppelbesetzungen
- Mehrarbeit durch Lehrkräfte des Kollegiums
- Einteilung der Klasse in feste Kleingruppen für Stillarbeit („Partnerklasse“)

## Arbeitsgemeinschaften

Mit dem Angebot an Arbeitsgemeinschaften bietet die Breitenauschule ihren Schüler-Innen die Möglichkeit, im Anschluss an den Unterricht Neues zu entdecken. Es gibt immer wieder wechselnde Angebote aus den Bereichen Kunst, Musik Sport, Kultur und MINT, auch durch Kooperationen mit außerschulischen Partnern. Durch die klassenübergreifenden Angebote wird die Schulgemeinschaft gestärkt.

Im Schuljahr 2024/25 sind folgende AGs im Angebot:

- Segel-AG: Die Segel-AG findet in Kooperation mit dem PSV statt. Im Sommerhalbjahr erlernen die SchülerInnen das Opti-Segeln praktisch, im Winterhalbjahr findet Theorie-Unterricht statt. Bedingung zur Teilnahme ist das Bronze-Schwimmabzeichen. Jahrgang 1-4
- Bewegungs-AG: Durch verschiedene Spiele und Methoden sollen motorische Kompetenzen wie z. B. Ausdauer, Schnelligkeit, Koordination geübt werden. Dabei steht der Spaß im Vordergrund. Jahrgang 1-4
- Musik-AG: Gemeinsames Singen und instrumentelles Musizieren bereitet vielen SchülerInnen Freude. Der Schulchor/Musik-AG findet als AG für die SchülerInnen statt und trägt zur Gestaltung von Schulfesten/-veranstaltungen bei. Jahrgang 2-4
- Handball-AG: Die Handball-AG findet in Kooperation mit dem TSV statt und richtet sich an alle SchülerInnen, die noch nicht im Verein Handballspielen und in den Sport hineinschnuppern wollen. Jahrgang 2-3
- Künstlerisch-ästhetische AGs: Die SchülerInnen lernen unterschiedliche Materialien und Werkzeuge kennen und bereiten gemeinsam Schulprojekte vor. Tiefsee-AG, Technisches Werken-AG, Textiles Werken-AG. Jahrgang 3
- Digital-AG: In der Digital-AG werden wichtige Themen der Medienbildung vermittelt. Hierzu zählen z.B. Datenschutz, das Recht am eigenen Bild, Verhalten im Internet. Die Inhalte werden teilweise mit dem Internet-ABC erarbeitet. Jahrgang 4
- Pausenengel: Unsere Schule bildet aus - und zwar Pausenengel. Interessierte SchülerInnen haben die Möglichkeit, sich von unserer Schulsozialpädagogin zum Pausenengel ausbilden zu lassen.

lassen. Pausenengel bereichern die Pausen, indem sie anderen Schülern helfen, trösten oder auch mal kleinere Konflikte lösen. Jahrgang 4

## Medienrat

Um Kinder zu mündigen und verantwortungsbewussten Mediennutzern und -produzenten zu erziehen, bedarf es nicht nur eines Medienkompetenztrainings in der Schule, sondern auch der medienkompetenten Begleitung der Kinder durch ihre Eltern. Damit Eltern in dieser Aufgabe nicht alleingelassen sind, hat sich zum Beginn des Schuljahres 2023/24 der Medienrat der Breitenauschule neu gegründet. Er besteht aus Vertretern der Elternschaft der jeweiligen Klassen sowie den Digitalisierungsbeauftragten und tagt mindestens einmal pro Halbjahr. Der Medienrat setzt sich aktiv mit der aktuellen Mediennutzung der Schülerschaft auseinander und hat es sich zum Ziel gesetzt, Eltern über den Medienkonsum und dessen Gefahren für die Kinder aufzuklären. Hierzu werden Informationse Elternabende, Beratungs- und Selbsthilfeangebote sowie Vorträge organisiert. Der Medienrat freut sich über tatkräftige und technisch versierte Unterstützung.

## OGts

Nach Unterrichtschluss besteht die Möglichkeit, das Angebot der Offenen Ganztagschule zu nutzen.

- Montag bis Freitag bis 16.15 Uhr
- bezuschusstes Mittagessen; Eigenanteil derzeit 2€
- Betreuung bei den Hausaufgaben
- Freizeitangebote wie Spiele, Bücher, Hörspiele, kreatives Gestalten, Kicker, Nutzung des Schulhofes, Sport und Spiel in der Turnhalle, u.v.m.
- Kostenfreie Schülerbeförderung um 16 Uhr in Orte ohne ÖPNV
- die OGts ist gebührenfrei
- die Anmeldung erfolgt jeweils im März für ein Schuljahr

Was uns besonders wichtig ist:

- Vertrauen aufbauen
- ein respektvoller und wertschätzender Umgang
- die Förderung der Selbstständigkeit
- soziales und interkulturelles Erleben
- die individuelle Begleitung der Kinder

- das Prinzip „Freiwilligkeit“
- Wir legen viel Wert darauf, dass die Kinder gerne in die OGts kommen und einen tollen Nachmittag mit viel Spaß und Freude verbringen.

Ansprechpartner:

Jörg Jaudzim (Offene Ganztagschule Plön)

Am Schiffsthal 15

24306 Plön

Telefon: 04522 3695

Fax: 04522 503909

E-Mail: joerg.jaudzim@ploen.de

## Frühbetreuung

Die Frühbetreuung an unserer Schule wird kostenpflichtig für Erst- und Zweitklässler über die Familienbildungsstätte angeboten. Morgens von 7 Uhr bis 8.15 Uhr wird eine Betreuung für angemeldete Kinder in der alten Mensa angeboten. Die Kinder können dort Spiele spielen, basteln, Bücher anschauen, puzzeln, malen und vieles mehr. Bei gutem Wetter können die Kinder auf dem Schulhof spielen.

## Hausaufgabenbetreuung

Die Familienbildungsstätte bietet in der Breitenauschule ebenfalls eine Hausaufgabenbetreuung an. Dieses Angebot findet in einer Kleingruppe statt und richtet sich SchülerInnen, die nicht in der OGts angemeldet sind.

## Lesementoren

Um die Lesekompetenz zu fördern, engagieren sich Freiwillige an der Breitenauschule ehrenamtlich als Lesementoren. Sie treffen sich wöchentlich für eine Stunde mit ihrem Lesepatentkind und üben in einer entspannten Atmosphäre mit ihnen das Lesen.

## Chancenpatenschaften

Bei den Chancenpatenschaften der Stiftung Bildung handelt es sich um ein bundesweites Förderprogramm zu chancengerechter Bildung und Teilhabe. Unsere Schülerschaft ist vielfältig – in sozialer, ethnischer und auch wirtschaftlicher Hinsicht. Dank der Chancenpatenschaften der Stiftung Bildung können wir allen Kindern des jeweils teilnehmenden Jahrgangs die Teilnahme an schulischen Projekten, Ausflügen und besonderen Veranstaltungen ermöglichen – unabhängig vom Geldbeutel der Eltern. Dies trägt zur Bildungsgerechtigkeit bei und stärkt das Miteinander.